

## Wissenswertes aus der öffentlichen Sitzung des Hundsänger Ortsgemeinderates

vom Donnerstag, dem 20. Juni 2013

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Bürgermeister diese um den TOP 8, Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Heizungsanlage in der Ollmersch-Halle zu erweitern. Hiergegen wurden keine Bedenken geäußert.

### TOP 1 Wahl von 2 Schöffen

In diesem Jahr wird wieder die Wahl der Schöffen durchgeführt. Der Ortsgemeinderat hat die Aufgabe in seiner nächsten Sitzung 2 Personen aus unserer Gemeinde für dieses Ehrenamt zu wählen, bzw. vorzuschlagen. Auf den Aufruf im Mitteilungsblatt, wer sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellt, hat sich Herr Dieter EHINGER, wh. in Hauptstraße 54, 56414 Hundsangen, gemeldet.

Weitere Personen haben sich nicht gemeldet.

*Beschluss:*

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Wahl zur Schöffenvorschlagsliste in einer offenen Abstimmung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

10 Jastimmen

*Beschluss:*

Der Ortsgemeinderat beschließt, Herrn Dieter Ehinger, wh. Hauptstraße 54, Hundsangen in die Schöffenvorschlagsliste aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

11 Jastimmen

### TOP 2 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Beetpflege und Ergänzungspflanzungen in den Straßen und Anlagebeeten

Gemäß § 22 GemO ist der Bürgermeister Alois Fein hierbei von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Den Ratsvorsitz übernimmt der Beigeordnete Peter Wagenbach.

Peter Wagenbach erläutert noch einmal, was in dieser Angelegenheit bisher unternommen wurde. Es liegen zwei Angebote vor. In seiner letzten Ratssitzung hat der Rat beschlossen, dass im Rahmen des im Haushaltsplan eingestellten Budget (7.000 Euro) der Bau- und Umweltausschuss diese Maßnahme vergeben soll.

In der Sitzung darauf folgenden Sitzung des Bau- und Umweltausschuss wird darauf hingewiesen, dass es für die Bepflanzung jahreszeitlich schon recht spät ist. Hiermit soll generell bis in den Herbst gewartet werden.

Außerdem hat sich nach in Augenscheinnahme herausgestellt, dass das Abmulchen der Beete nicht möglich ist, da die Beete mit Erde überfüllt sind. Sofern die Beete mit Mulch abgedeckt werden sollen, muss bei der Pflegemaßnahme Erde aus dem Beeten entnommen werden, damit eine sinnvolle Mulchabdeckung des Bodens erfolgen kann. Dieses führt zu zusätzlichen Kosten. Die zur Verfügung stehenden Gelder sind hierfür nicht ausreichend.

Es wird diskutiert, ob die Pflegearbeiten nicht vom Bauhof erledigt werden können. Hierfür sind die Aufgaben des Bauhofs, gerade in der Sommerzeit jedoch zu aufwendig.

*Beschluss:*

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass die einmalige Pflege der örtlichen Straßen- und Anlagebeetflächen (ohne Friedhof) an die Fa. Kaiser, Hundsangen, vergeben wird. Das aus den Beeten genommene Gut wird von dem Auftragnehmer entsorgt.

Abstimmungsergebnis:

11 Jastimmen und 2 Enthaltungen

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung zur Bepflanzung der bei der Baumaßnahme "Gartenstraße" entstandenen Beete/Grünflächen

Für die neu angelegten Beete im Bereich des Ausbaus der Gartenstraße muss die Bepflanzung gemacht werden. Der Bau- und Umweltausschuss hat hierzu angeregt, dass die örtlichen Gartenbaubetriebe hier einen Vorschlag einreichen sollten

*Beschluss:*

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass zur Ausbaumaßnahme "Gartenstraße" die örtlichen Gartenbaubetriebe, Fa. Fischer und Fa Kaiser, Vorschläge zur Herrichtung und Bepflanzung für folgender Beete,

- Hauptstraße, neben der Bushaltestelle
- Einfahrten zum Parkplatz Edeka/Gasthaus "Bärenbrunnen" aus Richtung Gartenstraße,
- Gartenstraße, entlang Anwesens Mallm
- Beet im Kreuzungsbereich Gartenstraße/Bergstraße/Steinstraße
- Einmündungsbereich Hauptstraße/Wambachstraße, Beet zwischen Einmündungsbereich und Fußweg

einreichen sollten. Die Anbieter können/sollen eigene Gestaltungsvorschläge und die kompletten Herstellungspreise für jeden Gestaltungsvorschlag der Gemeinde vorlegen. Es ist darauf zu achten, dass die Flächen mit solchen Pflanzen hergerichtet werden, die einen minimalen Pflegeaufwand haben.

Abstimmungsergebnis:

15 Jastimmen

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Installierung einer Straßenleuchte im Bereich der Straße "Im Gossen" und der Straße "Im Asp"

Es wurde angeregt, dass in der Straße "Im Gossen" nach dem Einmündungsbereich zur Straße "Im Asp" eine Straßenleuchte installiert werden sollte.

Der Bereich des Baugebietes "Im Asp" ist erdverkabelt. Der Bau- und Umweltausschuss hat den Bereich in Augenschein genommen.

*Beschluss:*

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass hier eine weitere Straßenleuchte nicht erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zur Beschaffung eines Mulch/Schlegelmähers für den kleinen Traktor

Die Ortsgemeinde beabsichtigt einen Schlägel / Schlegelmulchmäher zu erwerben. Hierfür wurden bei verschiedenen Anbietern Preisanfragen eingeholt. Es hat sich herausgestellt, dass der Erwerb eines für den Frontanbau geeigneten Gerätes, für den kleinen Traktor, schwierig ist.

*Beschluss:*

Der Ortsgemeinderat beschließt ein Schlägelmulchmäherwerk für den kleinen Traktor zu kaufen. Der Geräteausschuss wird beauftragt, ein wirtschaftlich günstigstes Schlegelmulchmähergerät zu kaufen. Falls notwendig kann die Haushaltsstelle überzogen werden. Die Kosten für das Gerät dürfen 4.000,- Euro nicht übersteigen.

Abstimmungsergebnis:

11 Jastimmen, 1 Neinstimme und 3 Enthaltungen

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau des Friedhofsweges zwischen Kirche und Trauerhalle

Der Weg zwischen der Trauerhalle und der Kirche sollte ebenfalls auf seiner möglichen Breite, es sollten je etwa 40 cm zu den Grabeinfassungen frei bleiben, mit einer Bitumendecke auf einem frostsicheren Unterbau befestigt werden. Bei dieser Wegführung muss auf die Wasserabführung geachtet werden.

*Beschluss:*

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass auf dem Friedhof der Weg von der Kirche zur Einsegnungshalle mit Kalksplittmaterial, Körnung 0/12, wie der Weg von der Einsegnungshalle in Richtung Ehrenmal, befestigt wird. Die Neigung soll so hergestellt werden, dass das abfließende Wasser nicht auf die Gräber gelangt. Im Bereich der Kurve, aus Richtung Kirche gesehen, erste Kurve in der Steigung, soll das Wasser nach links geführt werden. In der unteren rechtwinkligen Kurve soll das Wasser dann nach rechts geführt werden. Nach Möglichkeit soll versucht werden den Weg in einem Dachverband herzustellen. Eine künstliche Wasserableitung soll in diesem Weg nicht erfolgen. Sofern diese Wasserableitung nicht ausreicht muss neu entschieden werden. Der Abstand zu den Gräbern soll ebenfalls 40 cm betragen.

Im Bereich der ersten Kurve, aus Richtung Kirche gesehen, soll die Vorrichtung für eine später zu errichtende Leuchte geschaffen werden. In diesem Bereich soll auch Wasserversickerung (Grobschotter) eingebaut werden. Die Maßnahme wird durch den örtlichen Bauhof schnellstmöglich erledigt.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über eine Vertragsänderung in der Sache Schaustellerbetrieb Behr / Ortsgemeinde Hundsangen

Zur Abwicklung des Kirmesgeschäfts haben sich einige Änderungen ergeben. Die Fa. Behr hat im vergangenen Jahr einen zusätzlichen Crepes-Stand mit in sein Angebot aufgenommen. In diesem Jahr kommen noch ein zusätzliches Fahrgeschäft und der Imbissbetrieb hinzu.

Diese Punkte sollten alle noch in einem Nachtrag in den bestehenden Vertrag aufgenommen werden.

*Beschluss:*

Der Ortsgemeinde beschließt, die noch durchzuführenden Änderungen/Nachträge im Vertrag Schaustellerbetrieb Behr / Ortsgemeinde Hundsangen komplett an den Haupt- und Finanzausschuss zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen, 1 Neinstimme und 2 Enthaltungen

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Heizungsanlage in der Ollmersch-Halle

Die Gasversorgung Westerwald hat aufgrund der Kooperationsvereinbarung mit der Verbandsgemeinde Wallmerod eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zum Austausch der Heizungsanlage in der Schulsporthalle Hundsangen erstellt. Hiernach amortisieren sich die notwendigen Aufwendungen in Höhe von rd. 28.000 EUR innerhalb von 4,8 Jahren.

Es wird angeregt sich über eventuelle Fördergelder zu informieren.

*Beschluss:*

Die Ortsgemeinde Hundsangen stimmt dem Austausch der Heizungsanlage (Schulturnhalle) zu.

Abstimmungsergebnis:

12 Jastimmen und 3 Enthaltungen

TOP 9 Bericht des Ortsbürgermeisters

*Beteiligung der Ortsgemeinde an den Schwimmbadkosten 2012*

Die Beteiligung der Ortsgemeinde Hundsangen an den Schwimmbadkosten für das Jahr 2012 betragen 33.545,98 Euro.

*Illegale Müllentsorgung nimmt wieder zu*

In der jüngsten Vergangenheit wurde ich immer wieder darauf hingewiesen, dass die Müllentsorgung insbesondere an verschiedenen Feldwegen in unserer Gemarkung immer mehr zunimmt. Überwiegend handelt es sich hierbei um Gartenabfälle den "Unverbesserliche" in Nacht- und Nebelaktionen in unserer Landschaft entsorgen.

Ich weise darauf hin, dass es sich bei diesen Taten um keine Kavaliersdelikte handelt. Die illegalen Müllentsorger begehen Ordnungswidrigkeiten u. U. sogar Straftaten, die je mit empfindlichen Geldbußen/Geldstrafen geahndet werden.

Ich bitte diejenigen Bürgerinnen und Bürger mir solche illegalen Müllablagerungen zu melden, bei denen die "Schmutzfinken" beim Abladen gesehen wurden.

*Ampel- und Buswartehallenfundamente sind hergestellt*

Seitens des Auftragnehmers "Gartenstraße" sind die Ampel- und Buswartehallenfundamente hergestellt. Ampel und Buswartehalle können ab Freitag, den 21. Juni 2013, montiert werden.

Die verkehrsrechtliche Anordnung für die Ampel / LZA ist seit dem 15. Juni 2013 in unseren Händen.

*Eröffnungsbilanz für unsere Gemeinde ist erstellt*

Die Eröffnungsbilanz ist erstellt und den Ortsgemeinderatsmitgliedern ausgehändigt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss muss die Eröffnungsbilanz prüfen und in einer

Sitzung beschließen, wonach der Ortsgemeinderat über die Angelegenheit berät und einen Beschluss fasst. Termine werden nach der Sommerpause festgesetzt.

*Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 14. Mai 2013 folgende Beschlüsse gefasst:*

Friedhof:

Wasserstelle im oberen Eingangsbereich von der Mittelstraße

Die bestehende Wasserstelle soll derart verändert werden, dass im unteren Bereich Beton eingefüllt werden soll, damit das Wasser schräg in den Abfluss, in Richtung Kirche, ablaufen kann. Die senkrechte Rohrleitung soll vor der Maßnahme komplett erneuert werden. Der rechts in der Wasserstelle stehende Kübel soll beibehalten werden.

Seitens Heinz Wehrmann wird erklärt, dass an dem Weg entlang der Kirche noch in diesem Jahr Bauarbeiten durchgeführt werden. Eventuell werden auch die Dachabflüsse in dieser Maßnahme erneuert. Dann muss bezüglich des Wasserabflusses aus dem Schacht neu beraten und beschlossen werden.

Umgestaltung des Einzelgräberfeldes, damit Grabstätten mit Rollatoren zu erreichen sind

Das Einzelgräberfeld soll derart umgestaltet werden, dass die Grabstätten mit den Füßen gegeneinander liegen. Der dann zwischen den Gräbern anzulegende Weg soll ein Meter breit sein.

Das Grabfeld wird in Kürze von Hubert Merfels, den Gemeindearbeitern und sonstigen Mitwirkenden neu vermessen, damit die Grabreihen bestimmt werden können. In der jetzt begonnenen Reihe Höhn, Dr. Rausch, Bohlmann, Hof, Chlothilde Novian soll nur noch ein Grab angelegt werden. Die restliche Fläche soll als Grünfläche verwandt werden. Die neue Reihe beginnt dann an den alten Einzelgräberfeldern.

Umgestaltung des Urnengräberfeldes in der Nähe des Ehrenmals

Das am Rand "Alter Friedhof" zum "Neuen Friedhof" angelegte Urnengrabfeld soll nachfolgend an das Grab Huhn um 30 cm nach hinten in Richtung Beet versetzt werden. Somit kann der Weg zwischen den Gräbern um 30 cm verbreitert werden. Im Anschluss an das Grab Horst Huhn soll ein Grab frei bleiben. Dann soll mit der neuen, versetzten Gräberreihe begonnen werden.

Seitens der Ausschussmitglieder wird weiter vorgeschlagen, dass an das Beet zunächst die erste Reihe weiter verläuft, wie begonnen, In der zweite Reihe, im Anschluss an das Grab Weimer wird noch ein weiteres Grab angelegt, nachfolgend an Horst Huhn. Die nachfolgende Grabstätte wird nicht belegt, um die nächste Reihe versetzt zu beginnen.

Von den Ausschussmitgliedern wird weiter angeregt, dass das Urnengrabfeld ab der dritten Reihe vom Beet zwischen alten und neuen Friedhof so angelegt werden soll, wie das eben beschlossenen Einzelgräberfeld und die Tiefengräber bereits angelegt sind. Bei der heutigen Friedhofsbegehung wird festgestellt, dass insbesondere in dem Bereich wo Gräber abgebaut sind, Vertiefungen ersichtlich werden. Seitens der Ausschussmitglieder wird angeregt, dass diese Stellen mit Schottersplitt aufgefüllt werden.

Weiter wird festgestellt, dass zwischen dem neuen Kalksplittbelag und altem Basaltsplittbelag Kurven verlaufen. Es wird angeregt, dass diese Stellen in naher Zukunft beseitigt werden.

Es besteht die Möglichkeit, dass auf dem Weg zwischen Einsegnungshalle und Ehrenmal zwei Stellen mit Bänken und Säuleneichen angelegt werden können.

#### *Besichtigung Rathaus*

Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung der Räumlichkeiten

Die anwesenden Ausschussmitglieder sind mehrheitlich der Meinung, dass die zurzeit genutzten Fahrschulräume, nach Herausgang dieser, als Bürgermeisterdienstzimmer und Besprechungsraum genutzt werden sollen. Der hintere Raum soll als Besprechungsraum genutzt werden.

#### *Schausprengung im Hundsänger Steinbruch*

Am Mittwoch, den 26. Juni 2013, um 11:30 Uhr, soll im Steinbruch der OG Hundsangen die in der Bürgerversammlung 2011 zugesagte Schausprengung stattfinden. Zu dieser Sprengung sind 40 Zuschauer zugelassen.

#### TOP10 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

- Das alte Feuerwehrgerätehaus ist abgerissen worden. Die hier entstehenden Bauplätze sollen möglichst schnell verkauft werden.



- Es wird nachgefragt, ob die verkehrspolizeiliche Anordnung für die Sperrung des Feldweges von der Thalheimer Straße zum Baugebiet Asp jetzt endlich vorliegt. Dies ist immer noch nicht der Fall. Der Bürgermeister erklärt, dass jetzt von der zuständigen Stelle bei der Verbandsgemeinde, die Widmung des Weges bei der Flurbereinigung gesucht wird. Die hierzu aussagekräftigen Unterlagen sind bis jetzt unauffindbar.

Hierüber wird klar und deutlich die Einschätzung der Sachlage aus Sicht der Ratsmitglieder geäußert. Es wird unter anderem eine massive Verschleppung der Angelegenheit durch die Verwaltung unterstellt.

- Der Ortsgemeinderat bittet um eine schriftliche Stellungnahme der Sachstandsanfrage bis zur nächsten Ratssitzung.
- Der Ausbau der Gartenstraße ist soweit fertig gestellt. Eine genaue Einschätzung der Kosten liegt noch nicht vor.
- Bei dem diesjährigen Holzverkauf wurde die Qualität des Holzes sehr stark bemängelt. Es wird bemerkt, dass bei ungleichen Holzqualitäten eine Versteigerung sinnvoller sei. Hierüber soll mit der Försterin gesprochen werden.
- Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass die Baustelleneinrichtung nach Erstellung der Ampel und Errichtung der Buswartehalle von dem Parkplatz entfernt wird.
- Es wird nachgefragt, wer für die Kosten der nachträglich hergestellten Ampelfundamente zuständig ist. Der Bürgermeister erklärt, dass bis zum Sommer vergangenen Jahres von dieser Art Ampel noch keine Rede war. Wegen der gewünschten Standortveränderung musste die Ampel ergänzt werden, was auch zu massiven Veränderungen der Fundamente führte.
- Hubert Eidt war auf der Infoveranstaltung über die geplante Windenergie. Er informiert die Ratsmitglieder über die dort gemachten Aussagen.
- Die verlegten Pflastersteine in der Gartenstraße, zur Marktseite, haben einen Farbfehler und sollen wieder entfernt werden. Es wird angeregt, dass die Steine gegen eine entsprechende Preisminderung nicht ausgetauscht werden.
- Zu der Öffnung des neuen Lebensmittelmarktes können im Moment noch keine Aussagen gemacht werden. Hierauf hat die Ortsgemeinde keinen Einfluss.

**Wegen der fortgeschrittenen Zeit wird die Sitzung um 22:40 Uhr geschlossen. Der Fortführungstermin wird auf Dienstag, den 02.07.2013 um 19:30 Uhr in der Lohbachstube festgelegt.**